

Sport-Club „Frankfurt 1880“ E. V.

An unsere Mitglieder und Freunde!

Wir stehen vor der Lösung der Platzfrage! ~

Nachdem das Festhallengelände verloren war, sind von uns Wochen und Monate hindurch die verschiedensten Möglichkeiten zur Errichtung eines eigenen Heims durchdacht und durchgearbeitet worden. Heute können wir unseren Mitgliedern einen Vorschlag bringen, der uns in jeder Beziehung ideal erscheint. ♦ 42,000 Quadratmeter Gelände, man möchte sagen, geschaffen für Sportzwecke, südlich des Bertramhofes stehen zu unserer Verfügung. / Der Kaufvertrag ist abgeschlossen und wird zur Genehmigung der Generalversammlung vorgelegt. Im Nordwesten der Stadt gelegen, werden die Sportanlagen mit den Linien 13, 23 und 7 in wenigen Minuten zu erreichen sein; unser eifrigstes Bestreben war es, in dieser Gegend zu bleiben, für uns konnte nicht jede Lage in Frage kommen. Frei liegt das Gelände, das Gebirge steht vor unseren Augen und rein und frisch weht die Luft vom Taunus herüber. Hier nun soll unsere Jugend die Stätte finden, Sport zu treiben, sich zu betätigen, sich Herz und Seele rein zu baden: Sport zu treiben, wie wir ihn verstehen und auffassen, wie wir ihn seit über 40 Jahren traditionell hegen und pflegen. Vier große Sportplätze sollen errichtet werden für die Rugby- und Hockey-Abteilung, eine große, allen modernen Anforderungen entsprechende Laufbahn, nach den besten Erfahrungen gebaut; zehn erstklassige Tennisplätze und nicht zuletzt ein Clubhaus mit Terrassen, das wir uns alle so sehr gewünscht haben. Das Ganze soll von gärtnerischen Anlagen umrahmt und verschönert werden, und so glauben wir, eine Stätte zu errichten, die nicht nur der Stadt zur Zierde gereichen wird, sondern die auch allen unseren Mitgliedern als ein Heim der Ruhe und der Erholung dienen kann, und gerne werden unsere Freunde hier ihre freien Stunden verbringen. Gleiche werden unter Gleichgesinnten sein, und ein gesellschaftliches Bild wird sich auf tun, wie das immer bei uns und bei allen unseren Veranstaltungen der Fall gewesen ist.

❖ Kommen wir nun dazu, die wirtschaftliche, die finanzielle Frage zu erörtern:

❖ Der Preis, den wir für das Terrain zu zahlen haben, darf als außerordentlich günstig bezeichnet werden; der Quadratmeter kostet M. 25.—. Die Kosten für das ganze Terrain belaufen sich auf eine Million.

❖ Nach den Voranschlägen, die uns unter vorsichtigster Berechnung vonseiten der Unternehmer gemacht worden sind, betragen die Kosten für die gesamte Anlage des Platzes ebenfalls eine Million, sodaß wir insgesamt mit zwei Millionen Mark zu rechnen haben werden. Die Gesellschaft, die uns das Terrain abgibt, läßt auf zehn Jahre eine halbe Million (zu $4\frac{1}{2}\%$) als erste Hypothek unkündbar stehen. Wir haben daher zunächst den Betrag von eineinhalb Millionen aufzubringen.

❖ Wir werden aus diesem Grunde ein unverzinsliches Darlehen aufnehmen und zwar in Stücken von M. 1000.— und M. 500.— die seitens der Zeichner zum Nennwert einzuzahlen und unkündbar sind. Die Darlehensscheine (Obligationen) werden im Wege von jährlichen Auslosungen nach einem später aufzustellenden Tilgungsplan mit einem Aufgeld von fünf vom Hundert zurückgezahlt.

❖ Um unnötige Unkosten zu vermeiden, sehen wir von einer Verzinsung, sowie von einer hypothekarischen Eintragung der Schuld ab. Trotzdem haftet aber den Anteilseignern das gesamte unverschuldete Eigentum des Sportclubs, darunter in erster Linie das neue Gelände selbst, das in wenigen Jahren schon nach der Wiederbelebung der Bautätigkeit als Baugelände mindestens den doppelten Wert des Kaufpreises repräsentieren dürfte.

❖ Selbstverständlich wird auch eine Beitragserhöhung, sowie eine Erhöhung des Eintrittsgeldes nicht zu umgehen sein, zumal wir bisher in diesem Punkte weit hinter den Anforderungen verwandter, auswärtiger Vereine zurückgeblieben sind. Wir werden auch die Möglichkeit der Erwerbung der ewigen Mitgliedschaft schaffen und zwar durch einen einmaligen Beitrag von mindestens M. 10,000.—.

❖ Wir wollen hierbei nicht unterlassen zu betonen, daß Aufwendungen für unseren Club als Ausgabe für gemeinnützige Zwecke gegenüber der Steuer bis zu einem gewissen

Grade von der Einkommensteuer abgezogen werden können. Auch werden wir nach Möglichkeit für die Anteilseigner im Club Vorteile zu schaffen suchen!

❖ Wenn die Generalversammlung allen unseren Vorschlägen zustimmt, dann werden wir in der Lage sein, Sport so zu treiben, wie es uns zukommt und wie es unser aller Wunsch ist. Wir werden die Plakanlage einem geeigneten Verwalter übergeben, werden Trainer anstellen und werden in unserem Clubhaus einen erstklassigen Wirtschaftsbetrieb für unsere Mitglieder führen.

❖ Wir können uns an dieser Stelle nicht zu sehr in Einzelheiten verlieren, aber wir müssen uns bewußt werden, daß wir nunmehr alle, jeder nach seinen Kräften, die gemeinsame Sache unterstützen müssen, wenn wir unseren Plan voll und ganz zur Ausführung bringen wollen. Eine 40jährige Geschichte liegt hinter uns, reich an großen Erfolgen auf allen Gebieten, überreich an Mühen und Arbeit. Alles dies haben wir getan für unsere Jugend, die wir zu freien deutschen Männern erziehen wollen. Sport ist heute nicht mehr Luxus, Sport ist Stählung des Körpers, Sport ist die Quelle der Energie für die Ueberwindung der Mühen des Lebens, Sport ist heute der Ersatz für die Wehrpflicht, Sport ist die Forderung des Tages für Jedermann, insbesondere für unsere Jugend, die uns doch allen so sehr ans Herz gewachsen ist.

❖ So wenden wir uns nun voll Vertrauen an unsere Mitglieder und Freunde. Wir errichten die schöne Sportstätte, das vornehme Gesellschaftsheim für Eure Kinder und für Euch. Helft uns alle das Werk zu schaffen, das sich an unsere Vergangenheit würdig anreihet, das uns wieder freudig und getrost in die Zukunft blicken läßt.

❖ Vergesst ja nicht, daß für uns die
Platzfrage die Lebensfrage ist! ❖

Vorwärts denn Freunde, voller Mut, voller Energie, voller Sportgeist, der heute wie selten in uns wohnt.
Das große Werk muß werden.

Der Vorstand

Freiherr Moritz von Bissing

1. Vorsitzender.